



Ronald McDonald
Haus Luzern

Eine herausfordernde Reise in der Schweiz

Was als freudige Reise in die Schweiz begann, wurde unerwartet zu einer Herausforderung, da unser Sohn Phithi zu früh geboren wurde. In dieser schwierigen Zeit fanden wir Trost und Geborgenheit im Ronald McDonald Haus Luzern.

Dass das Haus nur wenige Schritte vom Spital entfernt ist, ermöglichte uns, in der Nähe unseres Kindes zu sein. Es erleichterte ebenfalls die Strapazen der Reise, und wir konnten so möglichst viel Zeit bei unserem Sohn Phithi verbringen. Neben dieser physischen Unterstützung haben uns vor allem die Herzlichkeit und das Engagement des Ronald McDonald Hausteams berührt. Sie haben uns nicht nur ein Zimmer zur Verfügung gestellt, sondern uns auch geholfen, uns in einem fremden Land zurechtzufinden, dessen Sitten und Gebräuche wir noch nicht kannten. Ohne ihre Hilfe wäre der Aufenthalt in Luzern viel umständlicher gewesen.

Während unserer Zeit im Ronald McDonald Haus haben wir ein Gefühl der Zugehörigkeit verspürt. Die Freundlichkeit des Teams und die Solidarität unter den Familien, die vor ähnlichen Herausforderungen standen, schufen ein Umfeld der Hoffnung und des Mutes. Wir lernten wunderbare Menschen kennen, tauschten Erfahrungen aus und fanden

Trost in dem Wissen, dass wir nicht allein waren. Das Ronald McDonald Haus in Luzern ist mehr als nur ein Zufluchtsort; es ist ein Leuchtturm der Unterstützung für Eltern in schwierigen Zeiten und sorgt dafür, dass sie sich auf das konzentrieren können, was wirklich wichtig ist – das Wohlergehen ihres Kindes.

Wir danken dem Hausteams aus tiefstem Herzen für alles, was sie für uns in dieser Zeit getan haben. Wir bewundern diese Arbeit wirklich sehr und hoffen, dass das Luzerner Ronald McDonald Haus betroffenen Familien auch weiterhin diese unschätzbare Unterstützung bieten kann.

Eines Tages hoffen wir, dieses mitfühlende Modell in unser eigenes Land bringen zu können, damit andere, die sich weit weg von zu Hause befinden, die gleiche Freundlichkeit und Fürsorge erfahren wie wir.

Mit herzlichstem Dank,
Phithis Familie, Thailand

Unsere Hilfe in Zahlen



6 Schlafzimmer

In unserem Haus stehen 4 Doppel-, 1 Familien- sowie 1 Einzelzimmer für Familien kranker Kinder bereit.



Über 14'480 Übernachtungen

Seit Dezember 2013 haben wir mit unserem Luzerner Elternhaus mehr als 1'200 betroffene Familien mit über 14'480 Übernachtungen unterstützt.



11 Tage

Im Schnitt verbringen die Eltern 11 Tage in unserem Elternhaus und sind so immer in der Nähe ihrer hospitalisierten Kinder.

EDITORIAL



Liebe Freunde des Ronald McDonald Hauses Luzern

Ich erlebe fast jeden Tag, wie wichtig Gemeinschaft und Solidarität sind, um Familien in Krisenzeiten beizustehen. Unser Haus ist mehr als nur ein Ort – es ist ein Zufluchtsort für Familien, die mit schwer kranken Kindern durch eine unglaublich schwere Zeit gehen. Und das alles wäre nicht möglich ohne die Menschen, die uns unterstützen – mit ihrer Grosszügigkeit, ihrem Engagement und ihrem Mitgefühl. Es ist beeindruckend zu sehen, wie sich Menschen freiwillig engagieren, um anderen zu helfen, ohne eine Gegenleistung zu erwarten. Die Unterstützung reicht von kleinen Gesten, wie dem Kochen einer Mahlzeit, bis hin zu grösseren Aufgaben wie der Organisation von Spendenaktionen oder der Betreuung der Familien.

Auch Geld- und Naturalspenden sind für uns von grosser Bedeutung. Geldspenden ermöglichen es, z.B. die Infrastruktur und Einrichtung des Hauses aufrechtzuerhalten. Naturalspenden wie Lebensmittel, Hygieneartikel oder Haushaltsgegenstände helfen dabei, den Alltag der Familien angenehmer zu gestalten und die Kosten für unser Haus zu senken. Jede Spende, helfende Hand oder jeder Gedanke an uns bedeutet für die Familien und für mich persönlich unendlich viel. Es zeigt, dass wir nicht allein sind, sondern eine starke Gemeinschaft bilden, die Hoffnung schenkt und Kraft spendet.

Ich bin unendlich dankbar für die Menschen, mit denen ich mich austauschen darf und die ihre Erfahrungen, ihr Wissen und ihre Herzlichkeit teilen. Das erinnert mich immer wieder daran, warum wir diese Arbeit tun: für die Familien, für die Kinder, für das Leben. Es berührt mich sehr zu wissen, dass so viele Menschen mit Herz dabei sind, um gemeinsam Licht in dunkle Zeiten zu bringen. Eure Unterstützung, euer Mitgefühl und euer Glaube an das Gute geben uns Kraft, jeden Tag aufs Neue für die Familien da zu sein.

Margrit Bucher
Hausleitung und Geschäftsführung

Mit vereinten Kräften für ein Zuhause auf Zeit

Hecken schneiden, Rasen mähen, Zimmer reinigen, Fenster putzen, Wände streichen – all das gehört dazu, denn ein Zuhause ist mehr als nur vier Wände.

Um den Familien im Ronald McDonald Haus Luzern ein gemütliches und schönes Zuhause auf Zeit bieten zu können, braucht es viele helfende Hände und vereinte Kräfte. Besonders freut es uns, dass wir auf die wertvolle Unterstützung von engagierten Helferinnen und Helfern aus der Region zählen dürfen,

- die für Ordnung und Sauberkeit im Haus sorgen;
- die unseren Garten in eine grüne Wohlfühlzone verwandeln und somit einen Ort zum Entspannen und Verweilen schaffen oder
- die dem Haus frische Farbe für ein gepflegtes Erscheinungsbild verleihen, was die Wohlfühlatmosphäre unseres Hauses abrundet.

Ein Angebot wie das Ronald McDonald Haus Luzern kann nur dank des Zusammenspiels vieler engagierter Menschen und Organisationen bestehen: Es braucht Ehrenamtliche, die Zeit und Herzblut investieren, einen engagierten Stiftungsrat, der Verantwortung übernimmt, Naturalspenden sowie Unterstützerinnen und Unterstützer, die mit Materialien, Dienstleistungen oder finanziellen Mitteln einen wichtigen Beitrag leisten.

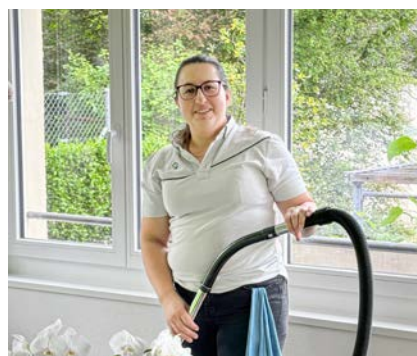
Diese Unterstützung ist für uns vom Ronald McDonald Haus Luzern von unschätzbarem Wert. Dank der Mithilfe all dieser engagierten Partnerinnen und Partner können wir Familien mit schwer kranken Kindern im Spital ein Zuhause schaffen, in dem sie zur Ruhe kommen und Kraft tanken können.



Ein selbst gebackener Aprikosenkuchen ... fein!



Eine Mitarbeiterin sorgt dafür, dass sich die Familien auch draussen im Garten wohlfühlen.



Unsere Reinigungsfachkraft Patricia ist stets mit viel Herzblut dabei.



Die Wände bekommen einen frischen Anstrich.

Un viaggio complicato in Svizzera

Quello che è iniziato come un piacevole viaggio in Svizzera si è complicato inaspettatamente all'improvviso, perché nostro figlio Phithi è nato troppo presto. In questo periodo difficile abbiamo trovato conforto e protezione nella Casa Ronald McDonald di Lucerna.

Dato che si trova a pochi passi dall'ospedale, la Casa ci ha permesso di essere vicini a nostro figlio. Anche la fatica del viaggio è stata alleggerita e abbiamo potuto trascorrere più tempo possibile con Phithi. Oltre a questo supporto fisico, siamo stati toccati soprattutto dalla cordialità e dall'impegno del team della Casa Ronald McDonald. Non solo ci ha messo a disposizione una stanza, ma ci ha anche aiutato a orientarci in un Paese straniero di cui non conoscevamo ancora usi e costumi. Senza il suo aiuto, il soggiorno a Lucerna sarebbe stato molto più complicato.

Durante il periodo trascorso nella Casa Ronald McDonald abbiamo provato un senso di appartenenza. La cordialità del team e la solidarietà tra le famiglie che hanno affrontato sfide simili hanno creato un ambiente ricco di speranza e coraggio. Abbiamo conosciuto persone meravigliose, scambiato esperienze e

trovato conforto nel sapere che non eravamo soli. La Casa Ronald McDonald di Lucerna non è solo un semplice luogo di rifugio, ma un faro di sostegno per i genitori nei momenti difficili, che consente loro di concentrarsi su ciò che è veramente importante, ovvero il benessere dei loro bambini.

Ringraziamo la Casa dal profondo del cuore per tutto quello che ha fatto per noi. Ammiriamo molto questo lavoro e speriamo che la Casa Ronald McDonald di Lucerna possa continuare a offrire questo inestimabile sostegno alle famiglie che ne hanno bisogno.

Un giorno ci auguriamo di poter portare questo modello benefico nel nostro Paese, in modo che altre persone lontane da casa possano sperimentare le stesse gentilezze e attenzioni.

Con un profondo ringraziamento, la famiglia di Phithi, Thailandia

GRAZIE di cuore!

Da oltre 12 anni permettiamo alle famiglie di rimanere vicine ai loro figli malati, anche grazie alle vostre donazioni.

Ogni sostegno è prezioso

Che si tratti di una donazione alla nostra struttura in termini di denaro o in natura, di volontariato presso di noi o di un po' di passaparola per contribuire a farci conoscere ancora di più, ogni sostegno è apprezzato e, sommato agli altri, produce grandi risultati, perché ci consente di rimanere a disposizione delle famiglie di bambini ricoverati.

Dal 16 marzo 2025 al 31 luglio 2025 abbiamo ricevuto le seguenti donazioni:

Sponsorizzazione delle camere CHF 5'000.-

- Associazione Alessia, Vernate

Offerte in natura

- Corriere del Ticino SA, Muzzano (Abbonamento)
- Apostroph Mendrisio SA, Mendrisio (Traduzioni)



La Casa Ronald McDonald di Lucerna.

Wertvoller Austausch

Sich mit Kolleginnen und Kollegen anderer Elternhäuser auszutauschen, ist sehr wertvoll. Oft bleibt dafür im Alltag nur wenig Zeit. Diese nehmen wir uns am jährlichen Teammeeting: An dem zweitägigen Treffen tauschen wir uns nicht nur aus, wir kommen jeweils auch in den Genuss von Weiterbildungen. Das Meeting fand dieses Jahr in Zürich statt, und daher ging es danach zu einer Baustelleninspektion. Gleich hinter dem Kinderspital Zürich (Kispi) nimmt das siebte Elternhaus langsam Formen an – das Fundament ist bereits gelegt. Wenn alles weiterhin nach Plan läuft, können ab Spätsommer 2026 die ersten Eltern ihr Zuhause auf Zeit in unmittelbarer Nähe ihrer im Kispi hospitalisierten Kinder beziehen.



Spannend ist auch der Austausch über die Landesgrenze hinweg: So besuchte uns Ende Mai Mindy Lee, Kommunikations- und Fundraisingverantwortliche der Ronald McDonald House Charities Taiwan. In Taiwan gibt es zwei grosse Ronald McDonald Häuser und einen Family Room. Der Einblick in die Arbeit der Kinderstiftung in Taiwan war spannend, und die Gespräche für beide Seiten eine Bereicherung.



Von Herzen «DANKE»!

Seit über 12 Jahren können bei uns Familien nahe bei ihren kranken Kindern bleiben, wozu auch Ihre Spende beiträgt.

Jede Unterstützung ist wertvoll

Ob durch eine Geld- oder Sachspende an unser Haus, einen freiwilligen Dienst bei uns oder indem Sie von uns erzählen und somit helfen, uns noch bekannter zu machen – jede Unterstützung wird geschätzt und bewirkt in der Summe Grosses: Sie ermöglichen uns, für Familien hospitalisierter Kinder da zu sein.

Diese Spenden durften wir vom 16. März 2025 bis 31. Juli 2025 entgegennehmen:

Spenden ab CHF 300.–

- Language of Light GmbH, Risch-Rotkreuz
- Luzzani Roger und Petra, Schattdorf

Grossspenden ab CHF 1'000.–

- Gemeinnützige Stiftung Rotary-Club Stans, Stans
- Hammer Urs und Ilona, Altendorf
- LUKS Spitalbetriebe AG, Frauenklinik
- Röm.-kath. Kirchgemeinde Kriens, Kriens

Zimmerpatenschaften und Grossspenden ab CHF 5'000.–

- Arthur Waser Stiftung, Luzern
- Fritz Karl, Hamnuglu GmbH, Pfäffikon
- Kurt und Silvia Huser-Oesch Stiftung, St.Niklausen
- Lions Club Unterwalden, Luzern
- Rahn-Stiftung, Zürich
- Rolf und Trudy Aebi-Lüthy Stiftung, Luzern
- Rütli-Stiftung, Luzern
- Silvia und Ernst Ita Stiftung, Zürich
- Stiftung NAK-Humanitas, Zürich
- Stiftung Rebstock, Luzern
- Walter Haefner Stiftung, Zürich

Regelmässige Sachspender

- | | |
|--|---|
| • Ardo medical AG, Unterägeri (Sterilisationsbeutel) | • Diversey Europe B.V., Münchwilen (Reinigungsmittel) |
| • bio-familia AG, Sachseln (Müesli) | • Frigemo AG, Cressier (Früchte) |
| • CH Regionalmedien AG Luzerner Zeitung (Aboreduktion) | • HAVI Logistics GmbH, Oensingen (Hygieneartikel) |
| • Coca Cola HBC Schweiz AG, Kestenholz (Getränke) | • Medela AG, Baar (Sterilisationsbeutel) |
| | • Rast Kaffee AG, Ebikon (Kaffee) |

IMPRESSUM

Ronald McDonald Haus Luzern
Margrit Bucher
Trüllhofstrasse 18, 6004 Luzern
T 041 240 85 85
rmh.luzern@ch.mcd.com, www.rmhc.ch

Spendenkonto
Credit Suisse AG
8070 Zürich
Konto 80-500-4
IBAN CH62 0483 5138 3892 1100 0



McDonald's Schweiz, seine Lizenznehmerinnen und Lizenznehmer sowie Lieferanten und Gäste machen sich gemeinsam stark, um schwer kranken Kindern zu helfen – und das schon seit 1992.